

# Eine neue Bläserklasse am Campe-Gymnasium

Im künftigen 5. Jahrgang startet die Kooperation mit der Musikschule Holzminden – Vorstellung beim Tag der offenen Tür am 5. Dezember

VON KAREN SCHREIBER

**HOLZMINDEN.** Neues Angebot am Campe-Gymnasium: Im kommenden fünften Jahrgang wird es an der Schule eine Bläserklasse geben. In Kooperation mit der Musikschule Holzminden wird hiermit ein ganz spezielles Angebot geschaffen.

Die Querflöte, die Klarinette, das Saxophon, die Trompete, die Posaune und das Euphonium warten auf ihren Einsatz. Ab dem kommenden Schuljahr wird im fünften Jahrgang eine Bläserklasse eingeführt. „Musikschule plus Campe“, bringt es Musikschulleiter Alexander Käberich auf den Punkt. „Jeder übernimmt die Aufgaben, die er am besten kann“, sagt er. Und das sieht in der Praxis wie folgt aus.

Die Schülerinnen und Schüler, die Teil der neuen Bläserklasse im kommenden fünften Jahrgang werden möchten, melden sich nicht nur über die Campe-Homepage am Gymnasium an, sondern gleichzeitig auch an der Musikschule Holzminden. 48 Euro monatlich kostet der Instrumentalunterricht, den die Lehrkräfte der Musikschule Holzminden am Campe-Gymnasium in der Bläserklasse durchführen werden. Darin enthalten: Unterrichtsgebühren, die Leihgebühr für das Instrument sowie Unterrichtsmaterial und Noten.

Eine Unterrichtsstunde pro Woche ist hier vorgesehen; diese wird, so Campe-Schulleiterin Inez Schroth, an einem Nachmittag zu AG-Zeiten



Freuen sich auf den Start der neuen Bläserklasse im kommenden fünften Jahrgang (v.l.): Musikschul-Leiter Alexander Käberich, die Lehrer Felix Scholz, Bernd Arnke, Paul Symann und Chris Schwarzenberg von der Fachgruppe Musik sowie Campe-Schulleiterin Inez Schroth. Es fehlt auf dem Bild Campe-Musiklehrerin Antje Arnke.

FOTO: KAREN SCHREIBER

stattfinden – im Gebäude des Campe-Gymnasiums. Die Mitnahme des Instruments nach Hause? Unbedingt erwünscht, sagen Käberich, Schroth und die fünf Musiklehrer am Campe. Denn das Ziel: Die Kinder lernen während des Instrumentalunterrichts ihr Instrument, üben damit zu Hause und in der Klasse wird dann gemeinsam musiziert.

Einer der insgesamt fünf Musiklehrkräfte des Campe wird auch Teil des Klassenleitungsteams der neuen Bläserklasse im fünften Jahrgang werden. Das Angebot ist deutschlandweit längst nicht neu, für das Campe und die Musikschule, die im AG-Bereich schon vieles gemeinsam machen, war es längst überfällig. Einen ersten Versuch gab es vor etlichen Jahren schon mal. Doch jetzt, so sind sich alle einig, seien die Rahmenbedingungen wesentlich besser.

Mit fünf Lehrkräften ist die Fachgruppe Musik stärker auf-

gestellt denn je. Die Räumlichkeiten am Campe, die dann auch durch die Musikschullehrer genutzt werden, besser ausgestattet. Während die Schülerinnen und Schüler somit in kleinen Gruppen auf ihren Instrumenten Erfolge beim Unterricht durch die Musikschule erzielen, erleben sie in der Klasse „den homogenen Klang des Orchesters“, wie Lehrer Felix Scholz vom Campe erklärt.

Denn darum soll's gehen: Um das gemeinsame Musizieren, das gemeinsame Erleben von Musik in den zwei Stunden Unterricht, die man in der fünften und dann auch sechsten Klasse hat. Anlassbezogene Proben soll es geben, die Bläserklasse im Schulleben und wenn möglich auch darüber hinaus ihre Auftritte haben. „Musik verbindet in jederlei Hinsicht“, steht auch in dem Info-Flyer zur neuen Bläserklasse. Und Notenschlüssel lesen sowie alle Basics des Musikunter-

richts werden durch die Proben auf den Instrumenten quasi nebenbei erlernt – und im Unterricht am Campe direkt angewandt.

„Eine Bereicherung für unsere Schule“, betont Inez Schroth, die den Gedanken an eine Bläserklasse vom AEG in Hameln kennt, den Traum davon mit nach Holzminden brachte und dank der fünf Lehrkräfte und der guten Kooperation mit der Musikschule Holzminden nun verwirklichen kann. Drei Lehrkräfte starten schon jetzt mit der entsprechenden Fortbildung an der Landes-Musikakademie. Die Lehrer sind sich jetzt schon einig: Da kann was ganz Großes draus entstehen, nicht nur fachlich, sondern auch durch die ganz besondere Klassengemeinschaft der Bläserklasse – „eine Sozialkonstellation, die dich ein Leben lang prägen wird“, bringt es Felix Scholz auf den Punkt.

Nicht ausgeschlossen, dass

das Konzept der Bläserklasse dann auch über die weiteren Jahrgänge fortgeführt werde. Erstmals gestartet wird in der fünften und sechsten Klasse; die Kinder, die sich für die Bläserklasse entscheiden, melden sich in diesen zwei Jahren für den Instrumentalunterricht an der Musikschule Holzminden parallel an.

Ob Bläser-AG, Big Band, zwei Rockbands, ein Chor, dazu eine AG für Ton- und Lichttechnik: Musikalisch gibt es nicht wenig am Campe, sowohl Käberich als auch die Campe-Lehrkräfte schätzen die bisherige Kooperation – mit der Bläserklasse will man nun aber einen Schritt weitergehen. Beim Campe-Tag der offenen Tür am Freitag, 5. Dezember von 15 bis 18 Uhr wollen die Fachgruppe Musik und die Musikschule daher auch die Instrumente stimmen und die interessierten Schülerinnen und Schüler der jetzigen vierten Klassen für die Bläserklasse begeistern.

Wichtig: „Das Neuerlernen des Instruments ist Grundvoraussetzung“, sagt Käberich. Wer Vorerfahrung auf einem der sechs Instrumente – oder auf ganz anderen – hat, kann das bei der Anmeldung angeben. Erlernen sollte er oder sie beim Instrumentalunterricht dann aber ein neues Instrument. Möglichst vier Kinder pro Instrument sollten es sein, damit das Konzept für eine Bläserklasse aufgeht. Zu Beginn des fünften Schuljahres können dann erst einmal alle die Instrumente testen, im Vorfeld muss sich noch niemand für eins entscheiden.

Die Klassengröße der Bläserklasse unterscheidet sich im Übrigen nicht von den anderen fünften Klassen. Für Nachfragen sind sowohl das Team des Campe-Gymnasiums per Mail an [campeblaeserklasse@iservgym-hol.de](mailto:campeblaeserklasse@iservgym-hol.de) sowie die Musikschule Holzminden per Mail an [info@musikschule-holzminden.de](mailto:info@musikschule-holzminden.de) erreichbar. Das Team der Musikschule unterstützt auch bei Anträgen und Anfragen zu einer möglichen finanziellen Unterstützung des Instrumentalunterrichts.